

# „Schattendasein beendet“ Diebold expandiert in Aktenlogistik

Der Offenburger DMS-Betrieb Diebold erweitert massiv seinen Geschäftsbereichs Archivlogistik für Business-Kunden. Geschäftsführer Pascal Ding sieht sich jetzt so „zukunfts-sicher aufgestellt, dass wir unsere Leistungen in diesem Bereich proaktiv vermarkten“.

Bislang spielte die Archivlogistik bei Diebold aus Offenburg eine eher untergeordnete Rolle: vorrangig war der Betrieb von Pascal Ding auf Umzüge für Privat- und Business-Kunden spezialisiert. Das ändert sich jetzt: Um den Geschäftsbereich der Archivdienstleistungen im B2B-Segment weiter auszubauen, hat sich Ding, der mit seiner Mannschaft im Südwesten Baden-Württembergs und angrenzenden Elsass aktiv ist, für eine Partnerschaft mit dem Software- und Archivierungshaus Gehring Group aus Oberhausen entschieden.

Ding setzt dabei auf eine von seinem Kooperationspartner entwickelte Aktenverwaltungslösung. Zudem will er von dessen Expertise und vertrieblicher Unterstützung, insbesondere bei Großprojekten, profitieren. Nach schrittweiser Umstellung aller bestehenden Archivkunden ist bereits der weitere Ausbau insbesondere im Bereich

digitaler und hybrider Archive bereits angedacht.

Auf der Suche nach einem geeigneten Partner hatte Pascal Ding im letzten Jahr ausgiebig den Markt sondiert. Bislang waren Diebold-Kunden darauf angewiesen, ihre benötigten Akten in PDF- oder Excel-basierten Bestandslisten herauszusuchen und namentlich per Fax zu bestellen – ein mühsamer und zeitaufwändiger Prozess, bei dem unter anderem auch nicht nachvollziehbar war, ob und von wem eine Akte gerade parallel ausgeliehen wurde.

Letztlich fiel Dings Entscheidung zu Gunsten Gehring: In vielen anderen Produkten sah er keine substanzielle Verbesserung zu seinem bestehenden System, andere Anbieter wiederum waren ihm aufgrund ihrer Größe zu wenig flexibel und an starre Standards gebunden. „Gehring ist zwar etwas größer, aber genauso wie wir inhabergeführt, mit allen Vorteilen eines Miteinanders auf

Augenhöhe und der Bereitschaft, flexibel auf Anforderungen zu reagieren“, betont Ding, der Diebold seit 16 Jahren als geschäftsführender Gesellschafter vorsteht. „Unsere Kunden können jetzt ihre kompletten Archivbestände jederzeit in Echtzeit prüfen, die Verfügbarkeit abrufen und Akten online zur Einsicht bestellen.“

Das ermöglicht beispielsweise auch, dynamische Akten im Archiv zu führen, etwa über mehrmonatige Projekte mit Unterbrechungen. Auch das Picken der Dokumente im Lager verläuft Barcode-gesteuert jetzt effizienter.

Noch diesen Sommer (Stand: Ende August) sollte die Umstellung der Bestandskunden auf die neue Software abgeschlossen sein; auch mehrere Kleinkunden hat Diebold in der Zwischenzeit bereits gewonnen. „Dank unserer Partnerschaft mit Gehring haben wir die Archivlogistik aus ihrem Schattendasein gehoben, sind jetzt zukunfts- wie technologiesicher aufgestellt und werden unsere Leistungen in diesem Bereich nun auch proaktiv vermarkten“, resümiert Pascal Ding. Zeitgleich mit anlaufenden vertrieblichen Maßnahmen prüft er die Einführung weiterer Gehring-Angebote ins eigene Portfolio: Dazu gehört insbesondere die Schnittstelle zwischen dem klassisch papiergebundenen und dem digitalen Archiv mit seinen hybriden Formen, wo nur Dokumente mit häufigen Zugriffen aufwändig digitalisiert und weniger oft benötigte mit zudem geringerer Restlagerdauer eher physisch archiviert werden. „Wir haben mit der Archivierung begonnen, können uns aber



Logische Erweiterung des bestehenden Angebots: Bisher war Aktenlogistik bei Diebold eher sperrig für die Kunden zu nutzen.

auch gut vorstellen, noch weitere Produkte mit aufzunehmen“, schraubt Ding bereits weiter an der Zukunft von Diebold.

## Das ist Diebold

Diebold wurde 1910 gegründet und gehörte 1968 zu den Gründungsmitgliedern der damaligen Deutschen Möbelspedition, die heutige DMS Logistik, an. Das Angebot des 20 Mitarbeiter zählenden Betriebs umfasst Privat- und Firmenumzüge, Maschinen- und High-Tech-Transporte sowie den jetzt forcierten Bereich der Archivdienstleistungen. Digitale Archivierung wurde 2006 als letzte neue Dienstleistung eingeführt – 2002 hatte sich Diebold in der analogen Office-Logistik angeboten, ein Jahr darauf expandierte der Betrieb in die Messelogistik. Pascal



Seit fast 25 Jahren jetzt bei Diebold: Pascal Ding expandiert in eine neue Unternehmenssparte.

Ding, studierter Verkehrswirt, Speditionskaufmann und ein DB-Schenker-Gewächs, wechselte 1996 als Disponent und Akquisiteur zu Diebold. Im August 2004 übernahm er die Geschäftsführung des Offenburger

Unternehmens. Das regionale Einzugsgebiet Diebolds konzentriert sich im Südwesten Baden-Württemberg um Offenburg, Lahr/Schwarzwald und den Umkreis bis hin nach Straßburg und das Elsass.

-Anzeige-